

## Bevölkerungszahl 31.10.2016 für das Finanzjahr 2018 gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017

Landeshauptstadt	Bevölkerungszahl 31.10.2016 gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017	ZMR <sup>1)</sup> -Bestand 31.10.2016	Saldo der Bestands- bereinigungen im ZMR (inkl. Lückenschluss zum Stichtag) <sup>2)</sup>	Saldo aus der Anwendung der 180-Tage-Regel <sup>3)</sup>	Nichtanerkennungen			
					Technische Nichtanerkennungen			aufgrund des statistischen Verfahrens <sup>7)</sup>
					Verstorben vor dem 1.11.2016 <sup>4)</sup>	KIT-Fall <sup>5)</sup>	90-Tage-Regel <sup>6)</sup>	
Eisenstadt	14.341	14.381	9	-3	-2	-2	-5	-37
Klagenfurt	99.646	100.011	41	29	-32	-3	-65	-335
St. Pölten	54.133	54.333	24	-	-19	-1	-29	-175
Linz	202.663	204.043	111	7	-357	-6	-75	-1.060
Salzburg	152.180	153.686	124	23	-121	-8	-75	-1.449
Graz	283.089	286.969	180	-8	-158	-25	-107	-3.762
<b>Innsbruck</b>	<b>132.140</b>	<b>133.365</b>	<b>102</b>	<b>12</b>	<b>-137</b>	<b>-7</b>	<b>-77</b>	<b>-1.118</b>
Bregenz	29.595	29.662	20	-7	-17	-	-5	-58
Wien	1.861.599	1.883.727	998	184	-1.699	-70	-1.049	-20.492

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017 (Mini-Registerzählung)

1) Zentrales Melderegister (ZMR); Datenabzug am 31.10.2016, 23.59 Uhr

2) Nachträgliche Bestandsbereinigung (An- und Abmeldungen bis 30.6.2017) im ZMR, die den Stichtag 31.10.2016 betreffen. Lückenschluss: Personen, die zum Stichtag nicht mit Hauptwohnsitz in Österreich gemeldet waren, wurden mit Hauptwohnsitz gezählt, wenn die Meldelücke um den Stichtag herum 90 Tage oder weniger betrug. Die Person wurde in der Gemeinde gezählt, in der das Datum der Abmeldung am nächsten zum Stichtag lag.

3) Gemäß § 7 Abs. 2 Registerzählungsgesetz

4) Personen, die vor dem 1.11.2016 verstorben sind und zum 31.10.2016 im ZMR-Stichtagsbestand noch vorhanden waren

5) Nach dem Stichtag 31.10.2016 aufgelöste Mehrfachzählungen einer Person, die zum 31.10.2016 im ZMR-Stichtagsbestand noch vorhanden waren.

6) Gemäß § 7 Abs. 3 Registerzählungsgesetz

7) Statistisches Verfahren, um die Anzahl von Nichtanerkennungen für den Stichtagsbestand aufgrund der Erfahrungen der Wohnsitzanalyse der Probezählung 2006 und der Registerzählung 2011 festzustellen.